

Quadratlochung geradreihig Qg 25-70, Stahl, Blechstärke 2,0 mm, nachträglich feuerverzinkt.

Abschlussklasse Fassaden- und Metallbau 2009

> Im kommenden Sommer schliessen wir, sieben Fassaden- und Metallbaustudenten, das Studium als «Dipl. Fassaden- und Metallbauingenieur Bachelor FH» ab.

Es ist Tradition, zu unserem Studienabschluss eine Diplomzeitung zu verfassen. Mit einem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre werden wir eine Zeitung gestalten, welche uns an die strenge, aber auch interessante Zeit an der Hochschule Luzern erinnern soll.

Damit wir die anfallenden Druckkosten und einen Zustupf an die Diplomreise decken können, freuen wir uns, wenn Sie uns mit einem Gönerbeitrag unterstützen. Die Zeitung mit einer Auflage von 700-1000 Exemplaren wird Mitte Mai 2009 an der Diplombar und am 17. Juni 2009 an unserer Diplomfeier an der Hochschule Luzern aufgelegt. Zudem wird sie von uns Studenten an Bekannte und Verwandte sowie an Interessierte, Sponsoren und Göner verteilt.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Mail: simon.graf@stud.hslu.ch



Bankverbindung:
Klassenkonto Bautechnik 09
Bank:
Raiffeisenbank Region Visp
Konto-Nr.: 25103.64
IBAN:
CH78 8055 3000 0025 1036 4

Fassadenprüfstand
der Hochschule Luzern T&A

Das ganz besondere Gartentor

> **Wie macht man aus Gartentoren spannende Tore? Lothar Altfeld weiss, wie das geht. Er zaubert aus MEVACO-Lochblechen kleine Meisterwerke. Doch so ganz einfach ist das nicht.**

Der Kunde hatte seine ganz eigenen Vorstellungen: «Ich möchte ein Gartentor aus Lochblechen!», sagte er zu Lothar Altfeld von der Altfeld Schlosserei und Kunstschmiede GmbH in Frankfurt-Schwanheim. Gemeinsam mit dem Schlossermeister entwickelte er diese einzigartige Lösung für Gartentor und Zaun: Grafisch und mit geometrischen Formen spielend wurden Tor und Zaun zum echten Blickfang. Lochbleche von MEVACO sind für Lothar Altfeld ein vertrautes Material, das er häufig verwendet, am häufigsten bei Balkongeländern

und Sichtschutzfüllungen. Das Material ist gut zu verarbeiten und vermittelt einen interessanten optischen Eindruck, sagt der Schlossermeister. Es bietet einen hohen Sichtschutz und wirkt doch leicht und transparent. Ausserdem schützt es bis zu einem gewissen Grad vor Wetter und Wind. Überall dort, wo ansonsten eine geschlossene Fläche nötig wäre, ist Lochblech daher eine attraktive Alternative. Bei der Arbeit für das Projekt verarbeitete der Schlossermeister zum ersten Mal Lochbleche, die erst nach der Stanzung feuerverzinkt wurden. Dieses Verfahren gewährleistet für die Innenkanten der Lochungen einen optimalen Rostschutz. Der Kunde ist zufrieden, Zaun und Tor erwiesen sich als wetterfest und sind attraktiv wie am ersten Tag. ■

www.mevaco.com

Wohnliche und wirtschaftliche Mehrwerte

> **Gibt es doch nichts Schöneres als morgens und tagsüber die Türen zu öffnen, den Balkon zu betreten und diesen möglichst oft bis in die Nacht hinein zu nutzen. Grosszügige Balkone für eine vielseitige Nutzung fehlen jedoch bei älteren Liegenschaften.**

Anbaubare Balkonsysteme in Metall und Glas sind da die Lösung, um Wohnraum einfach zu erweitern und Wohnungen attraktiver werden zu lassen. Die schweizweit tätige Berger Metallbau AG mit Sitz in Langnau i./E. entwickelt speziell ästhetische Balkonsysteme, die als filigrane Metallkonstruktionen in unterschiedlichen Farben an Gebäude montiert werden. Mit den Berger Balkonsystemen können bestehende kleine Balkone in ihrer Fläche stark vergrössert oder auch neue Balkone geschaffen werden.

Der Balkonboden wird mit einer Sandwich-Konstruktion ergänzt oder ersetzt und mit Metallprofilen abgestützt. Dabei besteht das Balkonsystem aus einem witterungsbeständigen Leichtträgerverbund mit einem abriebfesten und rutschsicheren Polyurethan-Quarzkornteppich. Die Bodenfläche mit der weiss pulverbeschichteten, homogenen Metalluntersicht reflektiert Tageslicht in die Räume hinein.

Die Balkonbrüstungen können in unterschiedlichen Materialien und

Ausführungen eingesetzt werden – wie beispielsweise in Glas oder Lochblech. Zudem lassen sich diese Balkone vollständig verglasen und überdachen, damit auch eigentliche Veranden entstehen. ■

www.berger-metallbau.ch



Berger Balkone bringen einen speziellen Mehrwert – den Bewohnern und der Liegenschaft.

BAU 2009 München «Wicona Unisys - komplex wird einfach!»



Wicona präsentierte an der Bau 2009 in München viele attraktive Neuigkeiten.

> Dieses Prinzip stand im Mittelpunkt des Messeauftritts der Hydro Building Systems mit ihrer Marke Wicona auf der BAU 2009 in München.

Der neu gestaltete 650 m² grosse Stand bot in vielen überraschenden Perspektiven einen aktuellen Überblick über das umfangreiche Produktangebot von Wicona. Zu sehen waren nicht nur technische Innovationen, Produktergänzungen und Referenzen. Den Initiatoren ist es offensichtlich gut gelungen, mit dem Standkonzept und der Umsetzung des Wicona-Unisys-Prinzips vor allem die daraus resultierenden Vorteile für die Marktpartner in den Mittelpunkt zu stellen. Partnerschaft ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen, Wicona wollte seinen Kunden nicht nur Neuheiten vorstellen und technische Informationen vermitteln, sondern ihnen vor allem auch zuhören. Die hohe Kompetenz

etwa in Bereichen wie Wärmeschutz, Brandschutz oder Nachhaltigkeit hatte Wicona gegenüber den Metall- und Fassadenbauern und gegenüber Planern und Architekten mit echten Nutzensvorteilen unter Beweis gestellt.

Vorteile für Architekten, Planer und Verarbeiter

Das Wicona-Unisys-Prinzip fungiert dabei als modulare Schnittstelle, denn es berührt letztlich alle Bereiche im Unternehmen und damit auch das tägliche operative Geschäft. Die Komplexität wird vereinfacht und die Metallfachbetriebe profitieren spürbar von diesem Konzept. Sie haben eine hohe Prozesssicherheit durch gleiche Teile, gleiche Verarbeitung, gleiche Werkzeuge. Sie sparen Zeit durch weniger Informations-, Einarbeitungs- und Herstellungsaufwand. Und sie sparen Kosten durch verringerte Teilevielfalt und geringere Lagerhaltung.

Innovationen für München

Diese Vorteile greifen über alle Produktbereiche einschliesslich der Software. Sie sind auch in den Innovationen enthalten, mit denen Wicona nach München kam: Im Bereich Fassade wird es eine neue, dem aktuellen Glästrend folgende Entwicklung geben. Ein weiterer Anziehungspunkt war die Premiere einer neuen Automatic-Schiebetür, die in Zusammenarbeit mit der Schweizer Kaba-Gilgen AG entstand und hohe Anforderungen in den Bereichen Wärmeschutz, Komfort und Sicherheit erfüllt. Schliesslich stellte Wicona auch eine interaktive Softwarelösung vor, mit welcher Architekten auf optisch eindrucksvolle Weise per Stichwortsuche weltweit realisierte Lösungen von Fassadenbauprojekten ermitteln können. Zudem können die gestalterischen und technischen Details zum entsprechenden Objekt angeschaut und dabei Ideen zu

eigenen Entwürfen abgeleitet werden. Diese Funktion wird dann auch für Metallbaufachbetriebe zur Verfügung stehen, die in diese Datenbank eigene Referenzobjekte mit allen zugehörigen Spezifikationen einstellen können.

Für die Schweizer Kunden aus dem Metallbau wurde das Wicona-Unisys-Prinzip auf dem BAU-Messestand deutlich sichtbar. Darüber hinaus werden in diesem Jahr die Neuigkeiten in zahlreichen Aktionen auch erlebbar. Dies z.B. als Schwerpunkt von Verkaufsförderungsmassnahmen, in der aktiven Wicona-Unternehmensdarstellung und in der Werbung sowie in einer komplett neuen Broschürenreihe. ■

Hydro Building Systems AG
www.wicona.ch
www.wictip.ch
www.wictip-downloadcenter.ch

Einbruchhemmende Garagentore

> Alte Tore machen es Dieben oft leicht, ins Innere der Garage einzudringen. Dort haben sie dann bei geschlossenem Tor alle Zeit der Welt, Gegenstände zu entwenden, das Auto aufzubrechen oder gar ins Wohnhaus einzudringen.

Laut Angaben der polizeilichen Kriminalprävention versuchen Einbrecher immer wieder, Wertgegenstände aus der Garage zu entwenden. Wenn das passiert, ist der Ärger gross, denn in einer Garage werden oft hohe Sachwerte wie Fahrräder, Sportgeräte und Werkzeuge aufbewahrt. Sind die Diebe erst einmal in der Garage, können sie das Fahrzeug ungestört aufbrechen und entwenden. Weit grösserer Schaden entsteht, wenn es in der Garage eine Verbindungstür gibt, über die Langfinger direkt ins Wohnhaus gelangen können.

Um diese Horrorszenerien zu verhindern, sollten veraltete und ungesicherte Garagentore durch neue er-



Hohen Schutz vor Aufhebeln bietet bei antriebsgesteuerten Hörmann-Garagentoren eine automatische Torverriegelung in der Antriebsschiene.

setzt werden. Moderne Abschlüsse weisen Sicherheitsstandards auf, die Einbrechern ihr illegales Tun erheblich erschweren. Bei automatisch betriebenen Toren des Herstellers Hörmann schützt beispielsweise eine serienmässige automatische Torverriegelung in der Antriebsschiene weitestgehend vor unerlaubtem Zugang. Damit ist das Tor in geschlossenem Zustand gleichzeitig verriegelt und auf diese Weise wirksam gegen Aufhebeln geschützt. Diese Verriegelungsautomatik wirkt mechanisch und funktioniert deshalb auch bei Stromausfall.

Hohen Einbruchschutz bei handbetätigten Sectionaltoren von Hörmann bietet eine so genannte «Schnäpper-Verriegelung». Bei dieser Art der Verriegelung greift eine stabile, selbsttätig einrastende Schnäpperscheibe um einen massiven Bolzen. So ist das Tor einbruchhemmend versperrt.

www.hoermann.ch

Das Rundumpaket für den Stahl-/Metallbau

HiCAD next für eine durchgängige Prozesskette

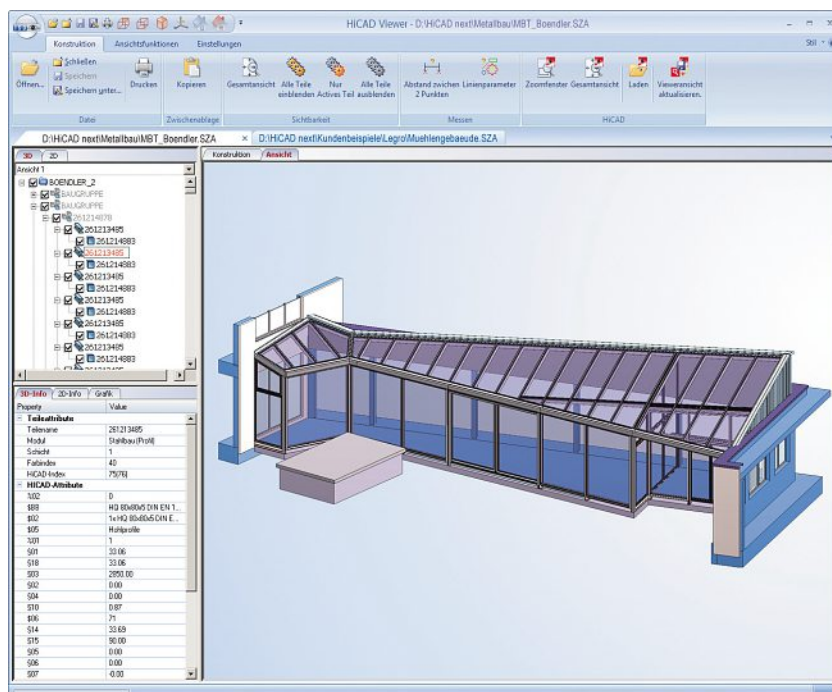
> Die ISD Group präsentiert mit HiCAD next (CAD), HELIOS next (PDM) und HELICON (Produktkonfiguration) ihre leistungsstarken Softwarelösungen für eine durchgängige Prozesskette und maximale Produktivität.

Für die kommenden Versionen ihrer Produkte hat die ISD Neuheiten und Erweiterungen in nahezu allen Produktbereichen angekündigt: neues Daten- und Speichermanagement, deutlich vereinfachte Automatisierung, neue Oberfläche mit interaktiven Multifunktionsleisten, erweiterte Modellierung sowie umfangreiche Erweiterungen in allen Branchenmodulen – insbesondere im Stahl- und Metallbau. Viele dieser Neuheiten werden bereits im Januar auf der BAU zu sehen sein, so dass Kunden und Interessenten sich vor Ort über alle Vorteile der neuen Versionen informieren können.

Mehr Produktivität für komplexe, branchenübergreifende Projekte

Die Architektur steht heute für komplexe Konstruktionen aus Stahl – ob im Verbund mit Beton oder in Kombination mit Glas. Insbesondere die Fassaden und Dachlandschaften wer-

den immer aufwändiger und eigenwilliger gestaltet. Mit HiCAD next, dem universellen 2D/3D-CAD-System, und seinen integrierten Branchenlösungen lassen sich diese gestiegenen Anforderungen mühelos bewältigen. Denn HiCAD next stellt Anwendern ein Rundumpaket für den Stahl- und Metallbau zur Verfügung. Branchenspezifische Spezialfunktionen, modernste Arbeitstechniken und Tools sowie ein hoher Automatisierungsgrad sorgen für eine Reduzierung der Produktentwicklungszeiten und die Verbesserung der Produktqualität. Dies gilt auch bei komplexen Konstruktionen im Stahlbau, angrenzenden Bereichen wie dem Glas-, Metall- und Fassadenbau oder bei branchenübergreifenden Projekten. Und die erweiterte Funkti-



Der neue HiCAD Viewer mit interaktiven Multifunktionsleisten. Das Ansichtsfenster zeigt die HiCAD-Konstruktion eines Wintergartens mit Windfang und Vordach.

onalität der neuen Versionen sorgt jetzt für noch mehr Produktivität und Planungssicherheit. ■
www.isdgroup.ch

Herausragendes Blendkappensystem

➤ Eine grosse Variantenvielfalt mit möglichst wenig unterschiedlichen Bauteilen zu erreichen, diese Philosophie bildet die Grundlage des innovativen Baukastensystems bei heroal.

Das Systemhaus aus Verl schafft somit die Voraussetzungen für seine Partner im Handwerk, eine unvergleichlich hohe Wirtschaftlichkeit mit ihren Produkten zu erzielen. Effiziente Fertigung, reduzierte Lagerhaltung, vereinfachte Logistik und eine flexible Reaktion auf individuelle Auftraggeberwünsche, dies sind nur einige der Vorteile, die sich für den Rollladenbauer aufgrund des durchdachten Systems ergeben.

Mit der neuen Generation eines Blendkappensystems setzt heroal erneut Massstäbe im Rollladenbau. Dabei haben sich die Techniker nicht nur auf Veränderungen im Detail konzentriert, sondern das Gesamtsystem zukunftsorientiert ausgerichtet, sodass beispielsweise für die Elektrifizierung eine optimale



Mit dem neuen Blendkappensystem setzt heroal neue Massstäbe.

Kabelführung in der Führungsschiene geschaffen wurde. Auch kann die erforderliche Feinjustierung von Antrieben zukünftig von verschiedenen Seiten aus durchgeführt werden und die Motorenlagerung wurde für alle Typen vereinfacht.

System Safe Light

Da auch das Thema Sicherheit am Objekt einen immer grösseren Stellenwert bei Hausbesitzern einnimmt, bietet heroal mit dem speziell ausgeschäumten Mini-Rollladenstab HL 837 und dem entsprechend aufgerüsteten System Safe

Light zwei Produkte, mit denen der Rollladenbauer das gewachsene Sicherheitsbedürfnis seiner Kunden zu vergleichsweise wirtschaftlichen Konditionen erfüllen kann.

Photovoltaik

Überaus erfreulich zeigt sich auch die grosse Marktakzeptanz des neuen heroal-Photovoltaiksystems für die Schrägdachmontage. Innovative Rollladenbauer haben erkannt, dass sie ihr Angebotsspektrum sinnvoll und mit hoher Wertschöpfung erweitern können. Mit seinem neuen Flachdachsystem präsentiert heroal heute eine weitere Variante im Bereich Photovoltaik, die sich mit lediglich drei weiteren Bauteilen, zusätzlich zum Grundbaukasten, fertigen lässt. Ausführlich begleitet wird das Handwerksunternehmen beim Angebot und bei der Fertigung der PV-Elemente von der heroal-Software, die entsprechend dem erweiterten Systemangebot angepasst wurde. ■

www.heroal.com

Am Fusse des Matterhorns vom Erfolg überwältigt

➤ Der Schweizer Verpackungsspezialist PRODINGER zieht erste Bilanz: Am 21. November 2008 endete die Messe Pack&Move. Über 16 000 Besucher strömten durch die Messehallen in Basel.

Das Konzept der Messeveranstalter ging auf, denn die gelösten Eintrittskarten ermöglichten auch für die Messen «Swisstech» und «Prodex» den Zugang. So nutzen weitere rund 5800 Fachbesucher aus anderen Branchen die Gelegenheit, sich über Verpackungs- und Logistiklösungen in Halle 3 zu informieren und an den hochklassigen Begleitveranstaltungen im Forum teilzunehmen.

Die internationale Verpackungswelt war mit 238 Ausstellern auf der Fachmesse vertreten. Unter ihnen präsentierte sich die PRODINGER Verpackung AG mit ihrem Messemotto «Hüttenzauber» und zog mit einem ausgefallenen Standdesign das Publikum in seinen Bann.

Am Fusse des Matterhorns, welches auf einer 90-m²-Fotowand dem Stand eine aussergewöhnliche Kulisse verlieh, konnten sich die Messegäste auf 160 m² Ausstellungsfläche über das Waren- und Dienstleistungssortiment von PRODINGER informieren.

Viele Messeneuheiten

Neben attraktiven Messeangeboten des Verpackungsspezialisten sowie einer konzentrierten Auswahl seines Produktsortiments lockten unter anderem auch Messeneuheiten wie das Verpackungsgerät «Schapopack» die Messegäste auf den Stand der Firma PRODINGER.

Das Konzept dieser Mischung, bestehend aus engagierten Mitarbeitern, exklusivem Catering und entspannter Atmosphäre rund um eine urige Berghütte ging auf: Eine über-

wältigende Anzahl neuer Kontakte konnten geknüpft werden. Ein Erfolg, der alle Erwartungen der Schweizer Firma aus Möhlin bei weitem übertraffen hat.

«Wir sind von der durchweg positiven Resonanz unserer Kunden einfach überwältigt!» schwärmt Bernhard Schmidt, Geschäftsführer der PRODINGER Verpackung AG. «Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist, unseren Kunden zuzuhören und so die Basis zu schaffen, zielgenau individuelle Lösungen anbieten zu können – und ge-

nau das konnten wir unseren zahlreichen Besuchern darstellen.»

Auf der diesjährigen Pack&Move konnte die Firma zeigen, was sie – getreu ihres Slogans – unter «Kompetenz erfahren!» versteht. Der Mut, sich von der Masse abzuheben und bei dieser Veranstaltung aufs Ganze zu gehen, bringt die helvetische Tochterfirma einen weiteren grossen Schritt nach vorne – auch über die Schweizer Grenzen hinaus. ■

www.prodinger.ch

Verpackungsspezialist PRODINGER Verpackung AG zog mit seinem Messemotto «Hüttenzauber» das Publikum in seinen Bann.



Arbeitsbühnen statt Gabelstapler und Arbeitskorb

> In vielen Betrieben werden Arbeiten in der Höhe mit einem Gabelstapler und Arbeitskorb ausgeführt.

Eine Methode, die in der Vergangenheit weit verbreitet war und auch heute noch Anwendung findet. Allerdings ist diese Arbeitsweise aus verschiedenen Gründen nicht mehr zeitgemäss und seit 2004 gibt es seitens der Suva ein diesbezügliches Verbot. Nach Ablauf der fünfjährigen Übergangszeit (2004 bis 2008) tritt per 1. Januar 2009 nun die neue Regelung in Kraft. Die Suva erteilt nur noch Bewilligungen, wenn eine Ausnahmebewilligung vorliegt, die von der Suva direkt auf den Namen des Betreibers ausgestellt wurde. Solche Ausnahmebewilligungen werden aber nur erteilt, wenn der Betreiber einen genauen Anforderungskatalog erfüllt. In der Praxis heisst das, dass viele Betriebe alternative Lösungen finden müssen.



Hubarbeitsbühnen garantieren ein hohes Mass an Arbeitssicherheit und können von einer Person bedient werden.

Sicherheit nicht gefährden

Der grösste Nachteil von Arbeitskörben ist die unzureichende Arbeitssicherheit,

weitere Nachteile sind aber auch der relativ grosse Platzbedarf und die Tatsache, dass immer zwei Personen

für die auszuführenden Arbeiten notwendig sind. Die gängigste Alternative zu einem Stapler mit Arbeitskorb ist sicher der Einsatz einer Hubarbeitsbühne. Diese modernen Geräte garantieren ein hohes Mass an Arbeitssicherheit und können von einer Person bedient werden, was auch Einsparungen bei den Personalkosten bringt. Die UP AG bietet eine grosse Auswahl an Arbeitsbühnen für die verschiedensten Einsätze an. Das Angebot reicht vom kleinen Personenlift bis hin zu Geräten mit bis zu 40 Metern Arbeitshöhe. Es stehen neben Neugeräten auch eine breite Palette an preisgünstigen Gebrauchtgeräten zur Verfügung. Die Auswahl eines passenden Gerätes kann man bequem einem Spezialisten der UP AG überlassen, der die Örtlichkeiten besichtigt und so ein optimales Gerät evaluieren kann. Eine Auswahl finden Sie auch auf der Website. www.upag.ch.

metall München vom 11. bis 14. März 2009

Ein Newcomer auf dem Vormarsch

> Nach anhaltendem Boom und einer stabilen Auftragslage im Maschinen- und Anlagenbau gehen Branchenexperten von einem baldigen Ende der Glanzzeiten aus. Zwar übertrafen laut Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) die Neubestellungen 2008 sogar die Rekordwerte des ersten Halbjahres 2007. Dennoch sind die erfolversprechenden Zahlen nicht zukunftsweisend. Im Gegenteil: Noch im Laufe des Folgejahres wird auch dieser Wirtschaftszweig von der konjunkturellen Schwäche und dem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP), wie ihn das Münchner ifo-Institut prognostiziert, betroffen sein. Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e.V. (VBM) und des Bayerischen Unternehmensverbands Metall und Elektro e. V. (BayME), ist davon überzeugt, dass Unternehmer, die auch künftig oben mit dabei sein wollen, in ihre Messpräsenz investieren sollten: «Es wird in unserer Branche eine spürbare Abschwächung geben. Bereits in diesem Jahr erwarten wir eine Halbierung des Wachstums gegenüber 2007 – sowohl bei der Produktion als auch bei



Die metall München bietet eine unvergleichliche Themenbreite.

der Beschäftigung. Für die Unternehmen ist es daher umso wichtiger, ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Dazu gehört, neue Kontakte zu knüpfen, sich über die aktuellen Trends zu informieren und neue Märkte zu erschliessen.

Messe als Plattform

Messen sind für Akquisitionen die richtige Plattform, weshalb die Verbände der bayerischen Metall- und Elektro-

industrie BayME und VBM auch die metall München 2009 wieder gerne unterstützen.» Fachspezifischen Messen wie der metall München, die der Branche als Plattform zum Austausch über neueste Marktentwicklungen dienen, kommt fortan also eine noch stärkere Schlüsselposition im Branchenkontext zu. So geht die metall München, die im Frühjahr 2009 zum zweiten Mal stattfinden wird, von einem konsequenten und bereits spür-

baren Wachstum ihrer Besucher- sowie Ausstellerzahlen aus.

Die metall München findet in den Tagen vom 11. bis 14. März 2009 statt und verläuft parallel zur 61. Internationalen Handwerksmesse (IHM). Die zeitgleiche Messeführung garantiert, wie sich bereits im ersten Messejahr 2007 für Aussteller und Besucher herausstellte, gewinnbringende Synergieeffekte zwischen industrie- und handwerksorientierten Zielgruppen. Die branchenübergreifende Positionierung und das Angebot der IHM PROFI – der Fachmesse für Technik, Werkstatt und Werkzeuge – multiplizieren sowohl den inhaltlichen Mehr als auch Nutzwert der metall München und tragen zu einer unvergleichlichen Themenbandbreite in der Metallbearbeitung bei. Der Bundesverband Metall (Essen), der VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie sowie der BayME Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro teilen sich auch im Jahr 2009 die ideelle Trägerschaft bei der metall München 2009. Des Weiteren wird die Fachmesse in München von der NC Gesellschaft e. V. Ulm, unterstützt. ■

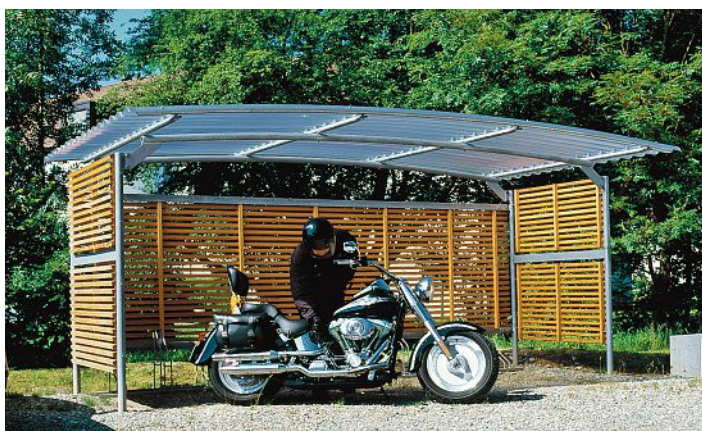
www.metall-muenchen.de.

Zweiräder zeitgemäss überdachen

➤ **Funktional und optisch perfekte Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Unterstand-Systemen im Trend. Ob Überdachung für Zweiräder, Autos, Geräte, Kehrreinsorgung oder neustens auch als Raucher-Fumoir – das Velopa-Angebot trifft jedes Architekten- und Bauherrenbedürfnis.** Unterstand-Dächer als filigrane Stahl-Konstruktionen, in Form von Tonnen- und Viertelkreisdächern, praktischen Pultdächern oder kompakten Miniunterständen für Vorgärten: Diese knappe Aufzählung lässt erahnen, dass mit Überdachungs-Systemen der Velopa AG aus Spreitenbach fast beliebige Kundenwünsche präzise erfüllbar sind.

Moderne Unterstände werten Liegenschaften auf

Sowohl bei Geschäfts- wie bei Wohnhäusern legen Architekten viel Wert auf Bedachungssysteme von einfachem und stilneutralem Design, welche sich diskret in bestehende Aussenräume einpassen. Gleichzeitig sollen sie technisch ausgereift und zu jedem späteren Zeitpunkt um- oder erweiterbar sein, d.h. flexibel für veränderte, zukünftige Bedürfnisse. Mit Unterständen von Velopa sollen Velos, Motorräder, Roller, Autos und sogar Abfallcontainer punkto Funktion, Material- und Farbwahl und passend zur Liegenschaft ideal vor Witterung und auch vor Diebstahl geschützt werden.



Unterstand «BikeRoof», die ideale Lösung für kleine Vorgärten, Bedachung in transparentem Acrylglas.



Pilo mit eleganten, nach aussen verjüngten Dachauslegern. Dach lichtdurchlässig, Wände und Veloständer nach Bedarf.

Design und Anwenderflexibilität als Velopa-Konstanten

Das Velopa-Angebot umfasst nicht weniger als 16 Überdachungstypen, die

durch eine Vielzahl von Optionen breit ausbaubar sind. Produktlinien welche auch höchste architektonische Ansprüche erfüllen. Gemein-

sam sind diesen Angeboten das gute Design und die ausgeprägte Flexibilität für den Kunden: dies in Bezug auf nützliche Optionen wie Wände, Türen, Ausstattungen, Materialien und die Beratung durch ein kompetentes Verkaufsteam.

Systembauweise als Erfolgsgarant

Dank ausgeklügelter Systembauweise kann Velopa über 80% aller Aufträge durch standardisierte Produkte abdecken. Die Unterstände sind dadurch rasch montiert und bleiben unbegrenzt ausbaubar, was für den Kunden eine hohe Investitionssicherheit bedeutet.

«Auch Sonderanfertigungen können wir dank eigenem Metallbau gerne anbieten», meint Velopa-Geschäftsleiter Alfred Rast und ergänzt: «An neuen Bedürfnissen sind wir immer interessiert – und bisher haben wir auch immer praxistaugliche Lösungen gefunden.»

Bedachungen transparent oder lichtdurchlässig

Die meist transparenten Dachmaterialien sind laut Alfred Rast nicht einfach nur schön, sondern erfüllen einen wichtigen Sicherheitsaspekt: «Durch die Strassenbeleuchtung ist der Velounderstand bei Nacht hell und einsehbar, was vielen Benutzern Sicherheit gibt.»

www.velopa.ch

Sonnenenergie verzeichnet herausragendes Wachstum

➤ **Mit einem Betriebsertrag (Umsatz) von über CHF 30 Mio. per Ende Oktober verzeichnet der Geschäftsbereich Sonnenenergie-Systeme der Ernst Schweizer AG, Metallbau das höchste Ergebnis seit Beginn der Produktion von Sonnenkollektoren.**

Seit dreissig Jahren produziert das Hedinger Unternehmen Sonnenkollektoren für die thermische Nutzung der Sonnenenergie. Im Laufe der Zeit kamen Montagesysteme für Photovoltaik-Module dazu. Der Aufbau des Geschäftsbereichs erforderte hohe Investitionen und grossen Durchhaltewillen.

Steigende Energiepreise, grösseres Umweltbewusstsein in der Gesellschaft und begünstigende staatliche Rahmenbedingungen insbesondere im Ausland haben in den letzten fünf



Immer mehr Mehrfamilienhaus-Besitzerinnen und -Besitzer setzen auf die Kraft der Sonne und installieren grosse Anlagen.

Jahren zu einem kontinuierlichen und in diesem Jahr zu einem herausragenden Wachstum beigetragen. Per Ende Oktober hat der Betriebsertrag CHF 30 Mio. überschritten (+ 79% gegenüber der Vorjahresperiode). Ermöglicht hat dies ein überdurchschnittliches Wachstum bei allen Produkten. Der Absatz von Sonnenkol-

lektoren stieg in der Schweiz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 27%, im Export gar um 60%. Der Betriebsertrag bei den Photovoltaik-Montagesystemen, insbesondere dem Indach-Montagesystem Solrif®, übertraf mit einem Plus von 270% alle Erwartungen.

Schweizer konnte dadurch insge-

samt 15 neue Arbeitsplätze schaffen. «Das Jahr 2008 war ein stürmisches Jahr und die Prognosen für das kommende Jahr sind weiterhin sehr gut. Mit mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und damit verbunden einer höheren Produktionskapazität können wir das Wachstum bewältigen», so Andreas Haller, Geschäftsbereichsleiter Sonnenenergie-Systeme. Über das hervorragende Resultat freut sich auch Hans Ruedi Schweizer, Unternehmensleiter: «Dass sich das langjährige Engagement für die erneuerbaren Energien gerade im dreissigsten Jahr so erfreulich entwickelt, ist auch eine persönliche Befriedigung. Mein grosser Dank gilt allen MitarbeiterInnen, die in diesem Jahr Enormes geleistet haben, um das Wachstum zu meistern.»

www.schweizer-metallbau.ch

Freigabe der CAD-Software «Advance Stahlbau 2009»

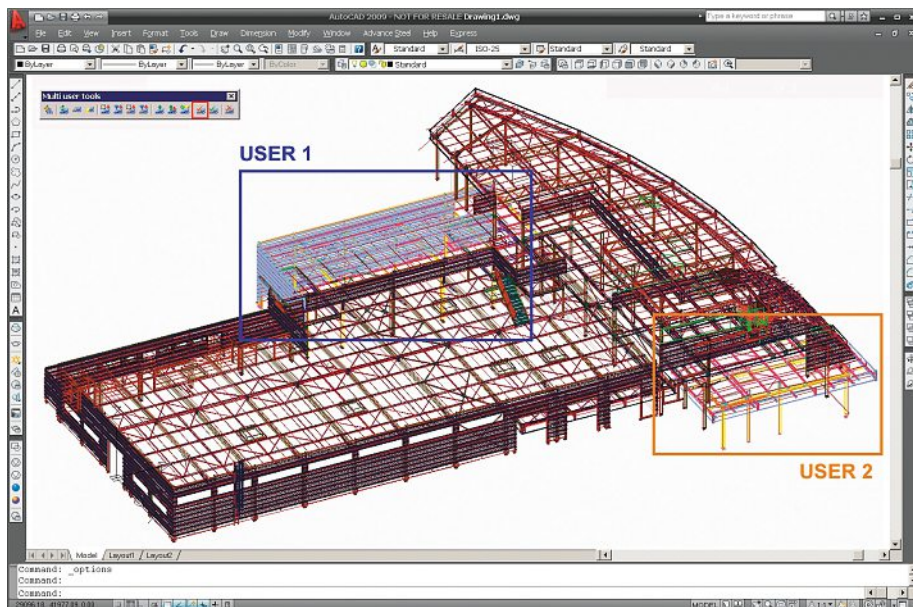
➤ **GRAITEC, der internationale Entwickler von CAD- und Statik-Software für das Bauwesen, veröffentlicht die neue Version 2009 ihrer 3D-CAD-Software Advance Stahlbau.**

Die professionelle Software für die Modellierung von Stahlkonstruktionen erstellt automatisch Übersichtspläne, Fertigungszeichnungen, Materiallisten und NC-Daten. Sie wurde speziell für Konstrukteure und Ingenieure im Bauwesen entwickelt und basiert auf AutoCAD®.

Die Neuerungen der Version 2009 konzentrieren sich auf 3 Hauptbereiche:

- Teamarbeit für Anwender, die gleichzeitig am selben Modell arbeiten
- Verbesserungen bei der Sicherheit und Geschwindigkeit
- Steigerung der Produktivität

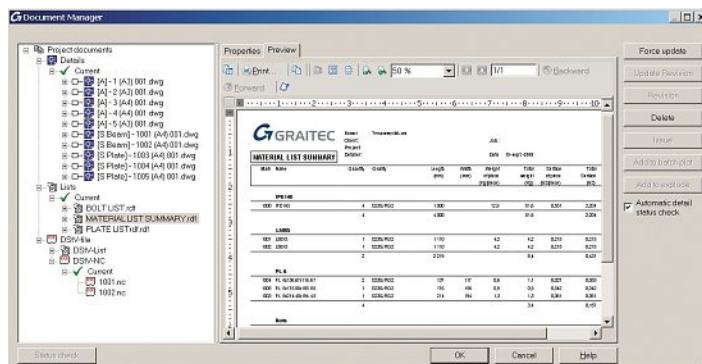
Die Neuerungen bieten auch Verbesserungen in den Bereichen Sicherheit und Geschwindigkeit.



1. Arbeit im Team

Mit der einzigartigen «Model Share»-Technologie (Modell-Aufteilung) führt GRAITEC eine exklusive Innovation in den Bereich CAD für Stahlkonstruktion ein. Die Technologie ermöglicht es den Anwendern, gemeinsam zur selben Zeit am selben Modell zu arbeiten.

Jedes Mitglied eines Projektteams hat Zugang zum Hauptmodell und kann somit die Elemente, mit denen es arbeiten muss, abmelden. Zudem erhalten Anwender zur Koordination des Projekts Meldungen in Echtzeit. Diese geben an, welche Bereiche des Modells gerade durch andere Mitglieder bearbeitet werden. Die durch andere Teammitglieder bearbeiteten Modellbereiche erscheinen immer in einem schreibgeschützten Modus. Wenn die Arbeit erledigt ist, können die Anwender ihre Arbeit zum Hauptmodell «zurückgeben». Mit der Garantie eines sicheren Datenschutzes machen sie das bearbeitete Modell



dadurch für andere Mitglieder sofort zugänglich.

2. Erweiterte Funktionen für die Sicherheit und Geschwindigkeit
Advance Stahlbau 2009 ist derzeit die einzige CAD-Lösung für die Stahlkonstruktion, die eine regelmässige Aktualisierung aller NC-DSTV-Dateien bietet. Sie liefert kontinuierliche Aussagen über den Dokumentenstatus

und die Gültigkeit. Diese Funktionalität war vorher ausschliesslich für Zeichnungen (Übersichtspläne, Detailzeichnungen) verfügbar. In der neuen Version 2009 wurde diese Funktion nun auf alle Dokumente (Zeichnungen, Materiallisten und NC-Daten) ausgeweitet. Die Anwender von Advance Stahlbau 2009 werden permanent darüber informiert, welche Dokumente, in Abhängigkeit von der

Änderung des Projekts, neu ausgegeben werden müssen.

3. Erweiterte Funktionen mit dem Ziel der Produktivitätssteigerung

Advance Stahlbau 2009 enthält ausserdem viele Verbesserungen zur Steigerung der Qualität der automatisch erstellten Zeichnungen.

Einige der wichtigsten Verbesserungen:

- Automatische Massangaben von Sägeschnitten in Fertigungszeichnungen
- Eine Liste von Sägeschnitt-Teilen mit integrierten Schnittbildern
- Die Möglichkeit, beide Ausrichtungen und die Tiefenansicht in den Darstellungsfeldern der Zeichnungen zu verändern
- Automatische Bemassung von Teilen der Umgebung

Kompatibilität:

AutoCAD® 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 (32-bit und/oder 64-bit).
www.graitec.com

Verleihung Pestalozzi-Stiftespreiis 2008

➤ **Nicht alltäglich, aber traditionell ist die Verleihung des Pestalozzi-Stiftespreiis.** Bereits zum 25. Mal durften junge, erfolgreiche Berufsleute aus den Branchen Haustechnik, Metallbau, Stahlbau, Schlossereien und Metallverarbeitung den Preis entgegennehmen. Er wird für 12 verschiedene Berufe an die erfolgreichsten Lehrlernabsolventen aller deutschsprachigen Kantone vergeben. 94 Gewinner haben an der Feier teilgenommen. Erfreulicherweise waren dieses Jahr



Dietrich Pestalozzi bei der Ehrung der erfolgreichen Absolventen.

vier junge Damen unter den Gewinnern.

Der Preis der Firma Pestalozzi + Co AG, Dietikon, soll Motivation für die berufliche Weiterbildung und zugleich eine grosse Anerkennung für die geleistete Arbeit während der Lehrzeit sein. Die Aus- und Weiterbildung ist der wichtigste «Rohstoff», den unser Land zu bieten hat. Gewerbe, Industrie und Wirtschaft sind auf gut ausgebildete Berufsleute angewiesen. ■
www.pestalozzi.com